

Pressemitteilung

## „SCHAU HIN! Was Deine Kinder machen.“ Frequently Asked Questions-Kurzfassung

Gerade in der Altersgruppe der drei- bis zehnjährigen Kinder sind Eltern die wichtigsten Ratgeber und Vorbilder. Ihnen kommt bei der Vermittlung von Medienkompetenz und der Erziehung zum kompetenten Umgang mit Medien, eine bedeutende Rolle zu. Wie aber sieht ein kindgerechter Umgang mit Medien aus? Woher bekommen Eltern und Erziehende die nötigen Informationen und an wen können sie sich bei konkreten Fragen wenden?

Ist es generell sinnvoll Kindern die Nutzung bestimmter Medien zu verbieten?

- ❗ Generelle Verbote helfen wenig, Kinder müssen den richtigen Umgang mit Medien lernen. Sie können Ihr Kind nicht dauerhaft davon abhalten, elektronische Medien zu nutzen.
- ❗ Sie sollten aber unbedingt darauf achten, dass die Angebote, die ihr Kind nutzt, kindgerecht sind. Da kann es auch schon einmal notwendig sein, dass Sie Ihrem Kind mit einem klaren „Nein“ ungeeignete Inhalte oder eine zu lange Nutzung untersagen müssen. Wichtig ist dabei, dass Sie Ihrem Kind erklären, warum Sie so entscheiden, so dass es Ihre Entscheidung nachvollziehen kann.
- ❗ Anstatt etwas generell zu verbieten, eignen sich eher klare Regeln und Abmachungen. Darüber hinaus können Sie Ihrem Kind helfen, die Medienangebote kritisch zu beobachten und zu lernen, selbstständig einzuschätzen, was kindgerecht ist und was nicht.

Wie kann ich mein Kind dabei unterstützen, kompetent mit elektronischen Medien umzugehen?

Mit folgenden einfachen Regeln helfen Sie Ihrem Kind, den Umgang mit elektronischen Medien zu lernen:

- ❗ Nutzen Sie elektronische Medien gemeinsam mit Ihrem Kind.
- ❗ Wenn Ihr Kind im Internet surft, sein Sie in der Nähe, um im Falle von Fragen und Problemen helfen zu können.
- ❗ Achten Sie darauf, dass beispielsweise Fernsehen oder das Spielen am Computer nicht die einzige gemeinsame Freizeitbeschäftigung ist.
- ❗ Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Dinge, die es im Fernsehen, im Internet oder auf dem Handy gesehen hat.
- ❗ Begleiten Sie Ihr Kind insbesondere beim Fernsehen und beim Surfen im Internet und erklären Sie ihm, warum Fernsehsendungen oder Internetseiten geeignet sind oder nicht.

SCHAU HIN!

c/o komm.passion  
Luisenstraße 41  
10117 Berlin

Wiebke Guelcibuk  
Tel.: 030 4000 599 14  
Fax: 030 4000 599 99  
E-Mail: [presse@schau-hin.info](mailto:presse@schau-hin.info)  
Online: [www.schau-hin.info](http://www.schau-hin.info)

EINE INITIATIVE VON  
 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

  
vodafone

Das Erste®

 ZDF

 TV  
SPIELFILM

- ! Ihr Kind sollte lernen, dass die Nutzung elektronischer Medien nicht den Tagesablauf bestimmen sollte.
- ! Achten Sie bei Computerspielen in jedem Fall auf die Altersfreigaben (USK).
- ! Bieten Sie Ihrem Kind regelmäßig Alternativen und einen Ausgleich zum Spielen am PC, Fernsehen oder dem Surfen im Internet.
- ! Gehen Sie selbst kritisch mit Ihrem eigenen Mediennutzungsverhalten um und bedenken Sie, dass Sie für Ihr Kind ein Vorbild sind.

Wie schaffe ich für mein Kind Verlässlichkeit beim Umgang mit elektronischen Medien?

- ! Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind klare Regeln und Abmachungen, was die Nutzung von Medien betrifft, an die Sie und Ihr Kind sich halten.
- ! Fertigen Sie Stundenpläne an. Suchen Sie zum Beispiel gemeinsam mit Ihrem Kind dessen Lieblingssendungen aus und halten Sie diese in einem Fernseh-Stundenplan fest.
- ! Verteilen Sie für jede Woche Mediengutscheine im Wert von jeweils einer Viertelstunde. Je nach Alter des Kindes, erhält es eine bestimmte Anzahl an Gutscheinen, die es eigenverantwortlich verplanen kann. Die Kinder lernen so, verantwortungsvoll mit ihrer Medienzeit umzugehen.

Wie lange dürfen Kinder elektronische Medien nutzen?

Es gibt keine Faustregeln, aber pädagogische Empfehlungen:

#### Fernsehen

- ! Kinder bis drei Jahren brauchen kein Fernsehen.
- ! Für 4- bis 5-Jährige sind maximal 30 Minuten Fernsehen am Tag genug. Suchen Sie nur Sendungen aus, die gezielt für diese Altersgruppe entwickelt wurden. Fernsehen sollte nur in Gegenwart von Erwachsenen stattfinden.
- ! Im Alter von 6 bis 9 Jahren reichen fünf Stunden Kinderprogramm pro Woche aus.

#### Internet

- ! Wenn Ihr Kind die Schreib- und Lesefähigkeit erlangt hat, kann auch die Nutzung des Internet sinnvoll sein. Unter 5 Jahren ist die Nutzung des Internet nicht zu empfehlen.
- ! Kleinere Kinder sollten nicht länger als zwanzig Minuten vor dem Computer bleiben, Sieben- bis Zehnjährige höchstens 45 Minuten.
- ! Für ältere Kinder ist es sinnvoll feste Surfzeiten zu vereinbaren.

### Computerspiele

- ! Ein geeignetes Alter mit dem Spielen am PC zu beginnen, könnte 4 Jahre sein. Bei kleinen Kindern ist es wichtig, dass sie die Eltern sehr intensiv unterstützen und darauf achten, dass die Kinder auf keinen Fall überfordert werden.
- ! Im Alter von 4 bis 6 Jahren sollten Kinder höchstens 20 bis 30 Minuten täglich und nur in Begleitung der Eltern spielen.
- ! 7- bis 10-Jährige dürfen ungefähr 45 Minuten am Tag spielen.
- ! Bei den 11- bis 13-Jährigen ist eine Spieldauer von 60 Minuten am Tag in Ordnung.

### Handy

- ! Die pädagogische Empfehlung lautet: nicht vor dem neunten Geburtstag!
- ! Für jüngere Kinder kann ein „Notfallhandy“ sinnvoll sein, wenn beispielsweise der Schulweg sehr lang ist. Mit speziellen Kinder-Handys können nur vorher festgelegte Rufnummern angerufen werden, Funktionen und Kosten werden so begrenzt.

### Welche Medieninhalte können bei Kindern Ängste auslösen?

Das ist von Kind zu Kind verschieden. Jedes Kind reagiert individuell auf das, was es sieht. Folgende Aspekte werden von Experten als kritisch und Angst auslösend eingeschätzt:

- ! Kinder ängstigt besonders sehr realistisch dargestellte Gewalt.
- ! Bestimmte Formate, wie Nachrichten oder reale Sendungen und Filme, wie auf Action und Effekt ausgerichtete Krimis, werden in ihrer Wirkung auf Kinder oft unterschätzt. Auch sie können Ängste bei Kindern hervorrufen. Gerade Kinder im Vor- und Grundschulalter können noch nicht klar zwischen Realität und Fiktion unterscheiden.
- ! Insbesondere gewalthaltige PC-Spiele überfordern Kinder sehr schnell.

### Was kann die Darstellung von Gewalt bei Kindern bewirken?

- ! Kinder werden häufig mit Darstellungen konfrontiert, die sie nicht verarbeiten können.
- ! Wenn Kinder plötzlich verschlossen, verängstigt sind, gar Probleme haben zu essen, kann das auf einen übermäßigen Konsum von brutalen Bildern zurückzuführen sein.



### Wie kann ich meinem Kind helfen, Gewaltdarstellungen richtig zu verarbeiten?

- 📌 Achten Sie auf die Signale Ihrer Kinder und gehen Sie darauf ein.
- 📌 Durchleben Sie gemeinsam spannende Situationen, nehmen Sie Ihre Kinder in den Arm, wenn sie verängstigt sind. Geben Sie ihnen das Gefühl von Geborgenheit und erklären Sie die brenzligen Szenen.
- 📌 Ist Ihr Kind beispielsweise durch einen Film ohne Happy End verunsichert, spinnen Sie die Geschichte weiter und führen Sie sie zu einem glücklichen Ende.

### Wo finden Eltern weitere Informationen zum Thema Umgang mit Medien?

- 📌 Weiterführende Informationen finden Eltern im Internet auf der Webseite [www.schau-hin.info](http://www.schau-hin.info) oder im Medienratgeber für Eltern, der kostenlos über das SCHAU HIN! Servicebüro bestellt werden kann.
- 📌 Das SCHAU HIN! Servicebüro ist werktags von 9.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 030 4000 599 59 oder per E-Mail an [service@schau-hin.info](mailto:service@schau-hin.info) erreichbar.

#### 📌 Broschüren:

Ein Netz für Kinder - Surfen ohne Risiko

Handy ohne Risiko? Mit Sicherheit mobil - ein Ratgeber für Eltern.

Geflimmer im Zimmer - Informationen, Anregungen und Tipps zum Umgang mit dem Fernsehen in der Familie

[www.bmfsfj.de/Publikationen/Publikationsliste](http://www.bmfsfj.de/Publikationen/Publikationsliste)

SCHAU HIN! ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Telekommunikationsunternehmens Vodafone, der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ARD und ZDF sowie der Programmzeitschrift TV SPIELFILM. „SCHAU HIN!“ informiert Eltern, insbesondere mit Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren, über die Angebote moderner Medien, wie Fernsehen, Internet, Mobilfunk und Computerspiele, und gibt Hilfestellung, für den kindgerechten Umgang mit Medien.

#### SCHAU HIN!

c/o komm.passion  
Luisenstraße 41  
10117 Berlin

Wiebke Guelcibuk  
Tel.: 030 4000 599 14  
Fax: 030 4000 599 99  
E-Mail: [presse@schau-hin.info](mailto:presse@schau-hin.info)  
Online: [www.schau-hin.info](http://www.schau-hin.info)



Das Erste®

